

Liebe Eltern,

mein Name ist Karin Brüderle. Als Vorsitzende des EB darf ich mich heute mit ca. 5 Minuten Redezeit an Sie wenden:

Zuerst würde ich gerne ein paar Sätze zum EB im Allgemeinen sagen, mich dann mit konkreten Anliegen an Sie wenden und Ihnen zum Schluss gerne noch ein paar Gedanken mitgeben.

- Der Elternbeirat – bei uns ein Gremium aus 14 Personen - ist Teil der Schulfamilie:

Der EB steht in regelmäßigem Kontakt mit der Schulleitung, den Fachschaften und den Schülern. Über die LEV und den GEBR sind wir mit den Elternvertretungen des Landkreises und aller bayrischen Gymnasien verknüpft.

Der EB ist bei den Sitzungen des Schulforums, dem obersten schulinternen Entscheidungsgremium mit Stimmrecht vertreten.

Als aus dem Elternkreis gewählte Vertreter, sehen wir es als eine unserer Kernaufgaben, die Anliegen rund um den Lernalltag unserer Kinder in die Schule zu tragen und wo möglich innerhalb der Schulfamilie nach Lösungen zu suchen.

Heute wende ich mich gleich mit einer Bitte an Sie:

Einer der Programmpunkte, die im weiteren Verlauf des Abends anstehen, ist die Möglichkeit zur Wahl von Klassenelternsprechern. Ich möchte sie dazu auffordern, Klassenelternsprecher zu wählen.

Was kommt vom Umfang auf Sie zu, wenn Sie sich für dieses Amt zur Verfügung stellen:

Die KES sind Ansprechpartner für die Familien der Klasse, aber genauso auch Kontaktperson für die Lehrer, wenn Sie schnell Infos an die Eltern weitergeben wollen. Gerade in den unteren Klassen kann es schon mal vorkommen, dass Infos aus der Schule daheim nicht vollständig ankommen oder es ist unseren Kindern auch manchmal gar nicht so bewusst, was uns Eltern interessiert.

Da kann es dann auch mal sein, dass eine Lehrkraft die Klassenelternsprecher aus dem Krankenstand raus informiert, dass die anstehende Schulaufgabe verschoben ist, damit im Unterricht noch Zeit ist, zur Vertiefung des Stoffes. Die Klassenelternsprecher können solche Infos dann per E-Mail an alle Familien weitergeben.

Es gibt pro Schuljahr eine oder zwei Klassenelternsprecherversammlungen zu der der EB einlädt. Dort wird über aktuelle Themen, die die Schulfamilie gerade beschäftigen berichtet, es wird in einer Diskussionsrunde auf Fragen oder Probleme eingegangen und es sind aus diesen Treffen schon viele Anregungen gekommen, die wir in die Arbeit des EB einfließen lassen konnten.

In den meisten Klassen organisieren die Klassenelternsprecher ein oder zweimal pro Jahr einen Elternstammtisch.

Alles in allem also ein Ehrenamt das sich in gut stemmbarem Umfang hält.

- Noch eine Sache, die mir am Herzen liegt:

Für die Entwicklung unserer Kinder ist ein positiver und entspannter Schulalltag wichtig.

Aufgrund eines finanziellen Engpasses sollte kein Kind benachteiligt sein. Für solche Fälle gibt es an unserer Schule den Sozialfond. Über Näheres können sie sich gerne bei der Schulleitung oder dem Elternbeirat informieren.

- Werbung machen möchte ich heute gerne für ein Projekt der Zukunftswerkstatt, den Kuchenverkauf:

Es gibt einen ehrenamtlich organisierten Kuchenverkauf. Ehrenamtlich habe ich bewusst dazugesagt: Gesucht sind Eltern, die bereit sind mal einen Kuchen zu backen oder sogar Zeit haben sich ein oder zweimal pro Schuljahr am Donnerstagvormittag an den Kuchenstand zu stellen.

Schüler und Lehrer können für 70 Cent ein Stück Kuchen kaufen. Bei 15-20 Kuchen die dank der großen Backbereitschaft vieler Eltern pro Kuchenverkauf über die Theke gehen - eine ordentliche Summe, die der Schulfamilie für viele gute Ideen unbürokratisch zur Verfügung steht.

Infos zu dem Projekt werden gerade durch die Klassenleitungen über ihre Kinder an Sie verteilt.

Noch ein Projekt der Zukunftswerkstatt ist die Pflanzenpflege:

Vielleicht sind Ihnen bei der Schulhausbesichtigung oder am ersten Schultag Ihrer Kinder schon die Grünpflanzen im Schulgebäude aufgefallen. Über die Sommerferien haben unsere Pflanzen im wahrsten Sinne des Wortes Staub angesetzt. Es gibt ein sehr engagiertes Blumenpflege-Team an der Schule, welches sich über spontane oder auch dauerhafte Unterstützung sehr freut. Die Pflanzenaktionstage werden über die Schulinfos angekündigt.

So wie heute werden an der Schule immer wieder Infotermine für uns Eltern angeboten.

Ich möchte Sie aus zwei Gründen bitten sich für diese Themen Zeit zu nehmen. Erstens zeigen wir so den Lehrern, dass uns die Ausbildung und der Tagesablauf unserer Kinder wichtig sind.

Noch wichtiger aber ist es unseren Kindern dadurch zu signalisieren, dass wir sie unterstützen.

Nutzen Sie auch die Gelegenheit zum Austausch mit anderen Eltern/Leidensgenossen an den Elternstammtischen.

Haben Sie Fragen, Sorgen oder ein Anliegen gehen Sie auf die Lehrkräfte Ihrer Kinder oder je nach Situation auch gerne auf den EB zu. Es gibt an der Schule ein kompetentes Beratungsteam für eigentlich alle Fragen, die bei der Erziehung unserer Kinder so auftauchen können. Nutzen Sie Sprechstunden. Mit uns vom EB können Sie gerne per Mail, oder persönlich Kontakt aufnehmen. Daten finden sich auf der Homepage.

Ich hoffe Ihre Kinder haben sich schon etwas an der Schule eingelebt und wünsche Ihnen aber vor allem auch Ihren Kindern, dass das Thema Schule und Lernen nicht zu viel Raum in Ihren Familien einnimmt.

Vielen Dank fürs Zuhören

Karin Brüderle

für das Elternbeiratsteam